



Projektvorstellung



FuLaWi

Futter aus Agroforst

Nutzungs- und Konservierungsverfahren für Futterlaub aus Agroforstsystemen zur Verbesserung der Nährstoffversorgung und Reduktion von Methanemissionen bei kleinen Wiederkäuern

Die Entwicklung von Verfahren zur **Ernte und Haltbarmachung** für Laub

Dadurch kann die Frischlaubfütterung ergänzt und kleine **Wiederkäuer** können ganzjährig artgerecht ernährt werden

Ziele

Etablierung von **Demobetrieben**, mit denen geforscht wird und das erlangte **Wissen in die Praxis** übertragen werden kann

Die **Verdaulichkeit** von Grobfutter durch die Zugabe von Laub verbessern

Zusätzliche **Reduktion von Methanemissionen** und **Verbesserung der Mineralstoffversorgung** kleiner Wiederkäuer



[instagram.com/futterlaub/](https://www.instagram.com/futterlaub/)



futterlaub.de/

Warum Futterlaub?



Gehölzfutter ist eine wichtige traditionelle Futterquelle. Doch in (Mittel-)Europa ist es durch die Industrialisierung der Landwirtschaft und weitreichende Landnutzungsänderungen in Vergessenheit geraten. Dabei könnten sie ein gutes Ergänzungsfutter sein.



Futterlaub kann eine reiche Quelle an Proteinen und Nährstoffen für Wiederkäuer sein und auch deren Methanemissionen verringern.



Futterlaub ist flächeneffizient und ressourcenschonend, da es auch an schlechten Standorten wachsen kann und keine Düngung und chemischen Pflanzenschutz benötigt.



Die Nutztiere finden rund um die Gehölze zudem Schutz vor Sonne und Witterungsextremen.



Futterlaub ist klimaresilient, da es auch in Trockenzeiten wächst und geerntet werden kann.



Die Gehölze binden ober- und unterirdisch große Mengen an Kohlenstoff und tragen somit zum Klimaschutz bei.



Durch die Agroforstsysteme wird die Biodiversität gefördert, da Saumstrukturen geschaffen werden, die Lebensraum und Nahrung anbieten.



Arbeitspakete

AP 1 Ernte und Beweidung von Frischlaub

AP 2 Konservierungsverfahren für Laub

AP 3 Fütterung von konserviertem Laub an kleine Wiederkäuer

AP 4 Wirtschaftliche Betrachtung der untersuchten Systeme für Landwirte

AP 5 Evaluation, Kommunikation und Wissenstransfer



Das Projekt wird im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Sicherung einer nachhaltigen Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere unter sich wandelnden klimatischen Bedingungen gefördert.